

Inhalt

Vorwort | 7

1 Einleitung | 9

- a) Historische Geographien: Paris, Berlin und Frankfurt bei Nacht | 9
- b) Nacht-Orte als Kraft-Horte: Ökonomisierung und Mobilisierung nächtlichen Vergnügens | 17
- c) Theorie und Methode: Eine Diskursanalyse der Nacht? | 23

2 Paris | 27

- a) Orte: Erlebnistopographien der Pariser Nacht | 27
- b) Diskurse: Luxus, Licht und Laster als Teil einer Inszenierung | 30
- c) Akteure: Presse, Polizei und Reiseführer im Vergnügungsdiskurs | 35

3 Berlin | 51

- a) Diskurse: Übernahmetendenzen zwischen Prostitution, Grenzüberschreitung und Fremdenverkehr | 51
- b) Akteure: Presse und Polizei als ‚Meinungsmacher‘ | 53
- c) Orte: Schankstätten, Tanzlokale, die Relevanz geschlossener Orte – das „dunkle Berlin“ als eigene Nachtkultur? | 54

4 Frankfurt | 61

- a) Überleitung: Moderne und postmoderne Nächte im Vergleich | 61
- b) Orte und Diskurse: Topographien der Frankfurter Nacht als Schlaglichter der Vermarktlichung | 67
- c) Akteure: „Es ist halt eine Szene“ – Übernahme und Modifizierung durch Musikwirtschaft und Wissenschaft | 74

5 Schluss | 85

- a) Die Nacht als Gegenraum: Foucaults Konzept der Heterotopien | 85
- b) Paris, Berlin, Frankfurt: ‚Reisende‘ Nächte – durch Raum *und* Zeit | 92
- c) Kraft-Horte: Ein kurzer Abschluss als neuer Aufbruch | 99

6 Quellen- und Literaturverzeichnis | 101